

Die Werte und Regeln der Menschheitsgeschichte, basierend auf zahlreichen, weltumfassenden Sammlungen von Lebensweisheiten, geflügelten Worten, Redensarten sowie Zitaten aus Klassikern der Literatur und aus der Politik, werden, unendlich aneinandergereiht, ruhig und monoton von einer weiblichen Stimme verlesen und verhandeln gesellschaftliche Normen wie Gut und Böse, Freud und Leid sowie Richtig und Falsch.

Völlig wertfrei vermischen sich hier afrikanische, finnische, bulgarische, italienische, hawaiianische, chinesische, nordamerikanische, iranische, schottische.... Sinnsprüche mit Zitaten von Philosophen und Personen des öffentlichen Lebens der gesamten Weltgeschichte, von Platon an bis heute, in einem fundamentalen Hörstück, das nie enden wird und bereits keinen Anfang mehr kennt.

Die Suche nach einer Einheit mit dem eigenen Leben und der Welt verbindet die Menschen aller Kulturen über die Jahrtausende hinweg und ließe, vor dem Hintergrund einer, in diesem Sinne idealen Gemeinschaft, sämtliche Grenzen überflüssig sein. Die Sehnsucht und die Selbsterkenntnis als gemeinschaftsbedürftiges Wesen, die sich in allen Texten aller Zeiten und aller Gesellschaften widerspiegelt, macht Hoffnung für das Menschsein unter einem ungeteilten Himmel.



Wo aus Haftnotizzetteln ein Denkmal und aus Lesezeichenbändern ein lebendiger Wasserfall wird, sich das 'Gute' im 'Noch Besseren' auflöst und sich kleine Deutschlandfahnen zu einer Front formieren, die eine nervtötende Hymnen-Kakophonie absondert, stehen Sie mitten drin in der Gedankenwelt der Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne, die es auf durchaus humorvolle, sensible und sehr treffende Weise versteht, aus Dingen des Alltags signifikante Bilder unserer zeitgenössischen Gesellschaft zu entwickeln. Scharfsinnig bedient die Konzeptkünstlerin sich aus einer Vielzahl von medialen Techniken; entwickelt Objekte, raumbezogene Skulpturen und Soundinstallationen, Fotografien, Grafiken und Zeichnungen, die die Werte und Bedürfnisse unseres gemeinschaftlichen Lebens auf vielschichtige Weise thematisieren und das Publikum auch im Rahmen performativer Interventionen und Aktionen im öffentlichen Raum faszinierend integrieren. So verbinden sich gehäkelte Fäden zum Bild einer ausblutenden Fahne, geben die Werbeslogans großer Handelsketten Anlass zur Schlangenbildung vor kleinen Krämerläden und der Sockel der Kunst selbst moniert; ich bin 'Nur für kurze Zeit'.

Ihre mehrdeutigen Werke und humorvoll, zuweilen ironisch konnotierten Versatzstücke unseres Alltags schaffen intelligente als auch kritische Fragestellungen zu der uns umgebenden Welt individuellen Strebens und der nicht enden wollenden Gewinnoptimierung unserer Zeit. Pointiert, hintergründig und dabei bemerkenswert direkt sind die Arbeiten von Frenzy Höhne, die neben ihrer technischen Brillanz einen ausgeprägt integrativen Charakter haben und sich in jeder Inszenierung neu entfalten.

Ihre Arbeit wurde zuletzt vom LVR LandesMuseum Bonn mit dem Leo Breuer Preis 2024 ausgezeichnet und in einer umfangreichen Einzelausstellung in der Gesellschaft für Kunst und Gestaltung - gkg Bonn präsentiert.

Die in Dresden geborene Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne (*1975) studierte Philosophie und Pädagogik an der Leibniz Universität Hannover (1997 - 1998), Freie Kunst mit Diplom an der Hochschule für bildende Künste - HfbK Hamburg (1998 - 2005) und war Meisterschülerin an der der Hochschule für Grafik und Buchkunst - HGB Leipzig (2010 - 2012). Frenzy Höhne lebt in Leipzig.



Installationsansicht: Frenzy-Hoehne-KOMMT-ZEIT-Regensburg-04 /+ w = Webformat



Installationsansicht: Frenzy-Hoehne-KOMMT-ZEIT-Regensburg-03 /+ w = Webformat



Installationsansicht: Frenzy-Hoehne-KOMMT-ZEIT-Regensburg-02 /+ w = Webformat

Installationsansicht erste Seite: Frenzy-Hoehne-KOMMT-ZEIT-Regensburg-01 /+ w = Webformat

Die Verwendung des Bildmaterials ist im Rahmen der Berichterstattung und Werbung für das Projekt KOMMT ZEIT KOMMT RAT kostenfrei und ist stets mit folgendem Copyright zu führen:
©Frenzy Höhne/ VG Bild-Kunst Bonn 2025 // www.frenzy-hoehne.de